

30. STW | 20.03. 2025
TOP 2 SIVO 186125

8. SKS | 05.06.2025
TOP 5

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Holger Strebert
stvv@stadt-reichelsheim.de

CDU-FRAKTION IN DER
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
REICHELSCHEIM (WETTERAU)

Rebecca Menzel
Fraktionsgeschäftsführerin
rebecca.menzel@wetterau.cdu.de

www.cdureichelsheim.de
facebook.com/reichelsheimercd

03.03.2025

Antrag:

Beteiligung an der DorfFunk-App und der Internetseite DorfNews

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Strebert,

die CDU-Fraktion bittet darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 20. März 2025 zu nehmen:

Beschluss:

Die Stadt Reichelsheim beteiligt sich an der Plattform DorfFunk-App und der dazugehörigen Internetseite DorfNews. Die App soll für alle Stadtteile freigeschaltet werden.

Begründung:

Die DorfFunk-App bietet die Möglichkeit, Informationen schnell und effizient zu verteilen. Dies gilt sowohl für allgemeine Informationen als auch für dringende Mitteilungen der Stadt. Die Vorteile liegen auf der Hand, denn die Digitalisierung schreitet weiter voran: Das Smartphone ist inzwischen für viele Menschen zum Kommunikations- und Informationsmittel ihrer Wahl geworden. Es ist unerlässlich, dass Informationen zeitnah und flächendeckend verteilt werden können. Das gilt für Informationen der Stadtverwaltung, aber auch für die Kommunikation zwischen den Bürgerinnen und Bürger.

Insgesamt elf Ortsteile des Wetteraukreises testeten über eineinhalb Jahre die App und die dazugehörige Internetseite. Nach der erfolgreichen Testphase startet jetzt die kreisweite Freischaltung. Die Betreibergebühren übernimmt dabei der Wetteraukreis. Es fallen lediglich einmalige Freischaltgebühren von 41,65 Euro pro Stadtteil an. Ansonsten ist die Nutzung der App kostenfrei.

Interessierte Kommunen können sich auf <https://wetteraukreis.de/dorffunk-interessensbekundung> freischalten lassen. Die Freischaltung erfolgt dann quartalsweise.

Wir sehen die App als eine attraktive und kostengünstige Lösung und eine zeitnahe Umsetzung ist realistisch. Wir bitten die Stadtverordnetenversammlung diesem Antrag zuzustimmen und den Magistrat darum, die notwendigen Schritte zu veranlassen.


Rebecca Menzel